

kannt werden können, ob die Bücher zum antiquarischen Preise ausbezogen seien. Redner erwähnt zum Beweise, daß sein Verein nur im Interesse des gesamten Buchhandels vorgehe, eine Korrespondenz mit der Leipziger Oberpostdirektion, wonach von auswärts noch billigere Offerten eingingen als von Leipzig, und bittet schließlich ihm eventuell einen anderen Ausweg zu zeigen, da Mischkataloge gänzlich schon vom wissenschaftlichen Standpunkte aus nicht verboten werden könnten, andererseits aber eine Reform derselben in dem angegebenen Sinne dringend not thue. — Die Herren Bremer und Koebner sprechen gegen den Antrag; letzterer betonte noch besonders, daß eigentlich gegen die Antiquare, die aus zweiter Hand bezögen, gar nicht vorgegangen werden könne, und daher der Antrag gefährlich und unausführbar sei. Nachdem hierauf Herr Ackermann sich dahin geäußert, daß er zwar dem Antrage sympathisch gegenüberstehe, aber auch seine Bedenken dagegen habe und daher bitten müsse, ihn jetzt weder anzunehmen noch abzuweisen, sondern nach Sammlung weiterer Erfahrungen durch die Leipziger Herren nächstes Jahr wieder zur Beratung zu bringen, zieht ihn Herr Raumann vorläufig zurück, um ihn in seinem Verein nochmals zur Debatte zu stellen und auf Grund der verschiedenen hier ausgesprochenen Ansichten möglicherweise zu einem anderen Resultate zu gelangen. Schließlich bittet Herr Raumann nochmals die gute Absicht seines Vereins nicht verkennen zu wollen, der den Schleudern durchaus nicht die Brücke bauen, sondern verbauen wolle.

Zum Schluß kam nun noch der Antrag des Mecklenburgischen Kreisvereins, den Namen des Verbandes in Verband der Kreis- und Ortsvereine zu ändern, zur Verhandlung und wurde nach kurzer Begründung durch Herrn Witte dem Vorstande zur Kenntnisaahme fürs nächste Jahr überwiesen.

Herr Ackermann erwähnte die so allseitig mit Beifall aufgenommene Anregung des Dresdener Vereins gegen die beliebte Änderung der Inseraten-Einrichtung des Börsenblattes. Er bedaure, daß die Dresdener Kollegen die Sache so ohne weiteres fallen gelassen haben, wolle aber dieselbe morgen in der Kantate-Versammlung zur Sprache bringen und bitte um die Meinung der Anwesenden darüber. Nachdem ihn der Vorsitzende auf die Kürze der noch zur Verfügung stehenden Zeit aufmerksam gemacht, verzichtet er auf weitere Bemerkungen.

Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung wird wieder Leipzig bestimmt.

Im Namen der Rechnungsrevisoren erklärt Herr Limbarth, daß die Rechnung geprüft und in größter Ordnung befunden sei; auf seinen Antrag wird dem Kassierer von der Versammlung Decharge erteilt.

Der Vorsitzende schließt um 1 Uhr die Sitzung mit dem besten Danke für das allseitige rege Interesse und dem Wunsche auf Wiedersehen im nächsten Jahre!

Anlage 1.

Als Gäste waren anwesend:

1. Der Vorstand des Börsen-Vereins, vertreten durch die Herren A. Kröner, P. Pary, C. Müller-Grote, A. Bergstraeßer, E. A. Seemann, Dr. O. Hase.
2. Die Korporation der Berliner Buchhändler, vertreten durch Herrn H. A. Höfer.
3. Der Verein der Leipziger Kommissionäre, vertreten durch die Herren Carl Boerster, V. Staackmann, E. A. Schulze, M. Cyriacus, J. Grunow.
4. Der Berliner Verleger-Verein, vertreten durch Herrn M. Windelmann.
5. Der Leipziger Verleger-Verein, vertreten durch die Herren Georg Abel, Robert Klinkhardt.
6. Der Leipziger Sortiment-Verein, vertreten durch die Herren Justus Naumann, Otto Nauhardt, Alfred Lorenz.

Anlage 2.

Verzeichnis der vertretenen Vereine u. der Delegierten.

	Deleg.- Zahl	
1. Augsburger Buchhändler-Verein	1	A. Kueznast (Butsch's S.), Augsburg.
2. Badisch-Pfälzischer Verband	1	Jos. Viesfeld, Karlsruhe.
3. Bayrischer Buchhändler-Verein	2	{ A. Stuber, Würzburg. { Th. Ackermann, Münch. u.
4. Berliner Sortiment-Verein	2	{ Fris Borstell. { R. L. Prager.
5. Prov.-Verein von Brandenburg, Pommern und Posen	1	S. Bremer, Stralsund.
6. Breslauer Buchhändler-Verein	1	Ernst Trewendt.
7. Elßässischer Buchhändler-Verein	1	Karl Trübner, Straßburg.
8. Verein d. Frankfurter Buchhändler	1	C. E. Koeniger.
9. Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein	2	{ Chr. Bohnen, Hamburg. { Ernst Maas (Leop. Voh) Hamburg. { G. Calvör (Akad. Buchhdlg.), Göttingen.
10. Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig	3	{ Th. Juendeling (Schmidt & Sudert), Hameln. { J. Wagner, Braunschweig.
11. Local-Verein d. Kölner Buchhdt.	1	{ Ed. H. Mayer, Köln. { Dr. Ed. Brockhaus. { A. Boerster. { M. Wigand. { Ernst Heitmann. { Rud. Thomas. { Albert Brockhaus. { R. Reiland. { Dr. A. Dürr. { G. Fock. { Dr. Rud. Engelmann. { Otto Harrassowitz. { H. Credner.
12. Verein der Buchhändler in Leipzig	12	{ H. Witte, Wismar. { Carl Winter, Heidelberg. { Wilh. Ferber, Gießen. { Wilh. Braun, Marburg.
13. Kreis-Verein Mecklenb. Buchh.	1	A. Finsterlin, München.
14. Mitteldeutscher Buchhändler-Verband	3	{ Lucas Graefe, Hamburg. { Otto Meißner, Hamburg. { C. Ed. Müller, Bremen. { Paul Toeche, Kiel.
15. Münchener Buchhändler-Verein	1	Heinrich May, Königsberg.
16. Buchhändler-Verband Kreis Norden	4	{ Carl Meißner, Elbing. { Felix Bagel, Düsseldorf. { R. Voigtländer, Kreuznach. { D. Bonde, Altenburg. { L. Rudolph, Annaberg. { C. Schmidt, Döbeln. { B. Troitzsch, Chemnitz. { E. Strien, Halle.
17. Prov.-Verein Ost- und Westpreussischer Buchhändler	2	P. Wunschmann, Wittenberg.
18. Rheinisch-Westphälischer Kreis-Verein	2	{ Max Niemeyer, Halle. { E. Morgenstern, Breslau. { L. Priebatsch, Breslau. { G. Knorrn, Waldenburg. { A. Kaiser, Schweidnitz.
19. Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen	4	{ Chr. Höhr, Zürich. { Eugen Fehr, St. Gallen.
20. Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband	3	Chr. Limbarth.
21. Prov.-Verein Schlesiischer Buchhändler	4	{ A. Bonz, Stuttgart. { A. Raft, Stuttgart.
22. Schweizer Buchhändler-Verein	2	
23. Wiesbadener Buchhändler-Verein	1	
24. Württembergischer Buchhändler-Verein	2	

Anlage 3.

Jahresbericht des Verbandsvorstandes für das Jahr 1885/86.

Nachdem die bisherige Thätigkeit des Verbandes notwendigerweise eine hauptsächlich agitatorische sein mußte, um in erster Reihe feste Normen gegen die Schleuderei aufzustellen und schließlich den Börsenverein zu bewegen, auch seinerseits die Bekämpfung der Schleuderei in die Hand zu nehmen, kann der Verband dieses Jahr zum erstenmale auf ein Verwaltungsjahr zurückblicken, das hauptsächlich dem Bestreben gewidmet war, die bekannten Normen gegen die Schleuderei in der